



GFPi mit neuem Vorstand

Dr. Léon Broers wird Vorsitzender, Dr. Reinhard von Broock scheidet aus

Bonn, 06.11.2015 – Die Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovation e. V. (GFPi) präsentiert sich nach ihrer gestrigen Mitgliederversammlung mit einem neuen Vorstand. Dieser hat aus seiner Mitte Dr. Léon Broers zum Vorsitzenden der GFPi gewählt. Dr. Reinhard von Broock scheidet nach sieben Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die GFPi aus diesem Amt aus. Stephanie Franck, stellvertretende Vorsitzende der GFPi, würdigte in ihrer Laudatio die nationalen wie internationalen Leistungen von Broocks für die Pflanzenzüchtungsforschung und hob insbesondere sein Engagement für das von ihm etablierte Saatgutprojekt in Äthiopien hervor.

„Eine exzellente Pflanzenforschung ist die Basis für eine konkurrenzfähige und innovative Pflanzenzüchtung. Eine weitere Voraussetzung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Als Vorsitzender der GFPi werde ich mich dafür einsetzen, dass das Engagement der Wirtschaft für die Pflanzenforschung weiter gestärkt wird und gemeinsam mit der Wissenschaft erfolgreiche Public Private Partnerships installiert werden“, fasst Broers die strategischen Ziele der GFPi für die nächste Zeit zusammen.

Die starke Beteiligung der GFPi an der Ausschreibungen des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Pflanzenzüchtung ist ein erster Schritt, der das Engagement der Wirtschaft zeigt: 29 Projektskizzen mit einem Gesamtvolumen von über 16 Mio € wurden über die GFPi eingereicht.

Die GFPi entstand im Frühjahr dieses Jahres durch die Verschmelzung der Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung (GFP) und dem Wirtschaftsverbund PflanzenInnovation (WPI) zu einer neuen Organisation. Die GFPi vereint das bisherige Erfolgskonzept der vorwettbewerblichen Gemeinschaftsforschung in der Pflanzenzüchtung mit neuen Möglichkeiten der Mitgliedschaft für Partner der gesamten land- und ernährungswirtschaftlichen Wertschöpfungskette. „Dies ist die Basis, den Herausforderungen der Schaffung einer Bioökonomie als neuem Wirtschaftssystem bestmöglich begegnen zu können“, so Broers weiter.

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2015 wurde auch der Wissenschaftliche Beirat der GFPi neu gewählt. Prof. Dr. Wolfgang Friedt, der dem Gremium 21 Jahre lang vorstand, wurde verabschiedet. Der Wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand in strategischen Fragen rund um die Pflanzenforschung.

Neuer Vorstand der GFPi:

- Dr. Léon Broers (KWS Saat SE), Vorsitzender
- Stephanie Franck (Pflanzenzüchtung Oberlimpurg Dr. Peter Franck), stellv. Vorsitzende
- Wolf von Rhade (Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH), stellv. Vorsitzender
- Dr. Heinrich Böhm (Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co.OHG)
- Dr. Franz Eversheim (Bayer CropScience AG)
- Dr. Martin Frauen (Norddeutsche Pflanzenzüchtung Hans Georg Lembke KG)
- Dr. Dieter Stelling (Deutsche Saatveredelung AG)
- Dr. Peter Welters (Phytowelt GreenTechnologies GmbH)

Wissenschaftlicher Beirat der GFPi:

- Prof. Dr. Thomas Altmann (Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung – IPK, Gatersleben)
- Dr. Martin Ganai (Trait Genetics GmbH, Gatersleben)
- Dr. Hubert Kempf (SECOBRA Saatzucht GmbH, Moosburg)
- Dr. Gunhild Leckband (Norddeutsche Pflanzenzucht Hans Georg Lembke KG, Holtsee)
- Dr. Jens Lübeck (SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG, Windeby)
- Prof. Dr. Bernd Müller-Röber (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Frank Ordon (Julius Kühn-Institut, JKI Quedlinburg)
- Dr. Milena Ouzunova (KWS SAAT SE, Einbeck)
- Prof. Dr. Ulrich Schurr (Forschungszentrum Jülich GmbH)
- Prof. Dr. Rod Snowdon (Justus-Liebig-Universität Gießen)
- Dr. Gunther Stiewe (Syngenta Seeds GmbH, Bad Salzuflen)
- Prof. Dr. Andreas Weber (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
- Prof. Dr. Detlef Weigel (MPI für Entwicklungsbiologie, Tübingen)
- Dr. Jens Weyen (Saatzucht Josef Breun GmbH, Herzogenaurach)

Über die GFPi:

Die Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovation e. V. (GFPi e. V.) ist ein gemeinnütziger Verein mit mehr als 60 zumeist klein- und mittelständischen Mitgliedern. Sie kommen aus den Bereichen der Pflanzenzüchtung bzw. aus Unternehmen, die sich mit Pflanzen oder pflanzlichen Produkten sowie Dienstleistungen mit Bezug zu Pflanzen entlang der gesamten landwirtschaftlich- und gartenbaulich-basierten Wertschöpfungskette befassen. Die GFPi stimuliert Innovation in der Pflanzenzüchtung, indem sie die Interessen ihrer Mitglieder in Bezug auf die Pflanzenforschung bündelt, vorwettbewerbliche Forschungsaktivitäten fördert und die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis unterstützt.